Motorsport

von MSC Rottenegg

Da brennt der Asphalt

Landshaag ist Wahnsinn



Rennleiter Markus Altenstraßer

Rund 250 Pilotinnen und Piloten jagen den Streckenrekord von Landshaag nach St.Martin -Bärenstarke Zweiräder mit über 300 km/h unterwegs

Motorradbergrennen Landshaag ... nach Zwangspause geht 's wieder los...

Nach zwei Jahren Coronabedingter Zwangspause steht in Landshaag wieder alles bereit. Die bekannten Coronaverordnungen der letzten beiden Jahre





machten es dem MSC ROTTENEGG leider unmöglich diese Traditionsveranstaltung durchzuführen. Mit viel Einsatz und vor allem "Manpower" vom ganzen Verein geht es jetzt wieder los und Teilnehmer aus 7 Nationen werden in wenigen Tagen die Reise zum größten und bekanntesten Motorradbergrennen von Landshaag nach St. Martin antreten.









Die Teilnehmerzahlen in Landshaag

Trotz zwei Jahren Pause freuen wir uns über einen enormen Teilnehmerandrang zur 41. Auflage es Klassikers. Über 230 Anmeldungen haben uns erreicht und während man bei anderen Events dieser Art über Teilnehmermangel klagt, dürfen wir uns abermals über ein bunt gemischtes und hochkarätiges Starterfeld freuen.

Der FUCHS SILKOLENE Top Speed Preis 2022 ...

Im Bereich Ortsende Landshaag wird auch heuer wieder eine Speed-Messung erfolgen. Ermittelt wird der Teilnehmer mit dem höchsten Speed im Ortsgebiet Landshaag. Dieser erhält bei der Flower Ceremony nach dem Rennen am Startgelände einen gebührenden Ehrenpreis. Auch die Zuschauer können auf einer Anzeigetafel gegenüber der großen Zuschauerwiese im Ortsgebiert von Landshaag die Geschwindigkeit live miterleben.

Landshaag schneller als die Moto GP in Österreich ...

Lassen wir mal die Fakten für sich sprechen: Der Red Bull Ring war die schnellste Moto GP Strecke in der Weltmeisterschaft. Durchschnittsgeschwindigkeit 186,9 km/h auf einer fliegenden Runde. In Landshaag liegt die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 186,3 km/h bei stehendem Start.



Nach dem Umbau am Red Bull Ring dürfte allen klar sein... die Amateure von Landshaag sind schneller als die Weltelite der Moto GP.

Faszination für die Zuschauer ...

Es geht bereits bei der Ankunft in Landshaag los. Nach wenigen Metern Fußmarsch vom Parkplatz steht man bereits mitten im Fahrerlager. Viele Wiesen, Gassen und Garagen werden von den Teilnehmern belagert und es ist eine unglaubliche Stimmung für Fahrer und Zuschauer. Man sieht die Motorräder samt Fahrer, kann das eine oder andere Benzingespräch führen – ein Foto zusammen mit seinem Favorit schießen und man ist hautnah am Geschehen.

Nach wenigen Metern steht man schon beim Start auf die 3620m lange Highspeed-Strecke Richtung St. Martin. Bereits beim stehenden Start sieht man schon wer das Spiel mit Kupplung und Gas perfekt beherrscht.

Geht man rund 5 min. weiter ist man bei der

ersten grozone im Ortsgebiet bei der man die Speedmessung mitverfolgen kann und die Teilnehmer bereits mit annähernd 200 km/h durch das Ortsgebiet "Fliegen".

Nächster Stopp – Zuschauerwiese vor der Waldeinfahrt. Dort wird von rund 240 km/h in Schräglage zur S --Kurve im Wald angebremst.

Wieder ein paar Meter weiter, steht man bereits im Waldabschnitt. In der Vergangenheit durften sich die treuen Zuschauer in diesem Bereich über bessere Sicht – dem Borgenkäfer sei Dank - freuen.

Raus aus dem Wald haben die Piloten mit rund 220 km/h bereits das Vorderrad in der Luft, bevor es zur größten Mutstelle der gesamten Rennstrecke kommt – DAS HAUSECK. Das berühmtberüchtigte Hauseck von Landshaag ist in ganz Europa bekannt. Die Fahrer kommen dort mit knapp 250 km/h an und man braucht wahrscheinlich allen Mut, um dort "fast voll" rüberzufahren.

Auch an der Stelle hat sich über die letzten Jahre eine riesige Zuschauerzone gebildet, weil man von dort auch den Highspeedteil an dem die rund 300 km/h erreicht werden überblickt. Von dort weg rollen die



oto: © sp4ort.de





RENN- UND TRAININGSZEITEN

Training:

Samstag, 30. April 2022 von 12:00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 01. Mai 2022 von 08.30 bis 11.00 Uhr

Rennen:

Sonntag, 01. Mai 2022 ab 12.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Samstag 30. April 2022: € 12,00 Sonntag 01. Mai 2022: € 22,00

Zweitageskarte: € 22,00 Kinder: € 5,00





km/h und zwei Kurven ins Ziel... ja das ist Landshaag!!!

Fahrer und Fakten ... rund 230 Nennungen in 21 Klassen

Andreas Gangl, ihm gehört der Streckenrekord von Landshaag nach St. Martin aus dem Jahr 2016. Wir dürfen gespannt sein, ob dieser heuer unterboten werden kann.

Wolfgang Gammer, die letzten zwei Jahre beinahe nicht am Motorrad gesessen, bereitet sich aber gerade auf der Rennstrecke in Ungarn für seinen Hausberg vor.

Chris Zaiser, er startet alle paar Jahre wieder mal beim Bergklassiker in Landshaag und will ein Wort um den Tagessieg mitreden.



Alle drei konnten 2019 den Sieg in ihrer Klasse einfahren. Peter und Helga Gierlinger (l) bei den Historischen Seitenwagen, sowie die Italienerin Simon Zaccard mit ihrer Honda 750





Toni Rechberger, einer der Fahrer der bereits knapp 40-mal dabei war.

Ossi Niederkircher, der Motorradhändler aus Seefeld in Tirol ist ein Publikumsliebling - von seiner Gelassenheit ist allerdings auf den Ergebnislisten nichts zu erkennen.

Warum wird es heuer besonders snannend ...

Gammer und Gangl zählen zu den Top-Favoriten in Landshaag, jedoch steht Manuel Schleindlhuber auch in den Startlöchern und kennt den Berg wie seine Westentasche. Weiters wird Chris Zaiser bei passenden Wetterbedingungen auch ein Wort um den Gesamtsieg mitreden wollen. Nicht nur in der Stock 1000 und Superbike Klasse geht es knapp her - die 600er Klassen stehen oft im Schatten der Hubraumgrößeren Maschinen allerdings ist die Performance gewaltig die in der Superstock 600 und Supersport Klasse geboten wird.



Thomas Berghammer, er gewann 2019